

Platen, August von: Ix (1828)

- 1 Auf dem hohen Götterpferde?
- 2 Wie Bellerophon zur Erde
- 3 Bebst du nicht zurück zu sinken?
- 4 Daß sich nicht dein Herz verblute,
- 5 Wisse deinem Trieb zu steuern:
- 6 Sey wie Flaccus auf dem theuern,
- 7 Einzigen Sabinergute!
- 8 Bist du nicht gewohnt vor Allen,
- 9 Als der Einsamkeit Geweihter,
- 10 Ohne Fußpfad und Begleiter
- 11 Durch den stillen Forst zu wallen?
- 12 Dir genüge, wenn die Föhren,
- 13 Die den Schuß der Wolken suchen,
- 14 Wenn die dickbelaubten Buchen,
- 15 Deine sanften Lieder hören!
- 16 Wiesenblumen pflück' und schweige,
- 17 Pflück' und blicke nicht nach oben,
- 18 Denn für dich sind nicht gewoben
- 19 Jene dunkeln Lorbeerzweige!

(Textopus: Ix. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8730>)